

FILM ZUR AUSSTELLUNG (IM KINO BREITWAND) | »SAHARA SALAAM – AUF DER ACHSE DES LÄCHELNS« **BREITWAND**
ARTHOUSE KINO

Zwischen Tunis und Timbuktu hat der von Abenteuerlust infizierte Filmemacher Wolf Gaudlitz zehn Jahre lang Geschichten gesammelt. Mit Hilfe seines mobilen Kinos (das „Wüstenkino“) bringt er Leinwand-Erzählungen ebendort hin, wo uns die Fremde vor Augen geführt wird und diese wiederum Vertrauen weckt. Damit ist Gaudlitz ein wundersames und erstaunlich weit-sichtiges Bilder Märchen mit kultureller Wechselwirkung und ganz ohne Grenzziehung gelungen – Prädikat „besonders wertvoll“.
Der Filmemacher wird an diesem Abend auch persönlich vor Ort sein und von seinen Erfahrungen berichten.

Wolf Gaudlitz sagt man nach, er habe in seinem Leben eigentlich „nur“ drei Mal richtig geheiratet und sich bis heute von keiner dieser Frauen getrennt. Sie heißen: Die Stadt Palermo, die Wüste Sahara, die Illusion, die er selbst-sicher wie ein Trautänzer über die Leinwand widerzuspiegeln versucht. Das macht er mit eigenen Filmen und mittels seines legendären Wüstenkinos.

Di 21.03.2023 | 19:30 | € 11 || D 2014 | OmU | Wolf Gaudlitz



A poster for an exhibition titled 'CINEMAS' at Theaterforum. The main image is a photograph of the 'Mella' cinema building, which has a large red neon sign that says 'Mella'. Above the sign, the word 'TEATRO' is written in a blue box. Below the sign, a marquee displays 'LOS DIAS DE LA DANZA 23AL 28'. The building is surrounded by trees and people are walking in front of it. In the top left corner, there is a red square with a white silhouette of a person. The text 'AUSSTELLUNG' is written in large, bold letters across the top. On the right side, the text 'CINEMAS' is written in large, bold letters, followed by 'FOTOS VON MARGARETE FREUDENSTADT'. At the bottom right, the dates '28.02. – 21.04.2023' and the location 'BOSCO GAUTING' are listed. The Theaterforum logo is at the bottom right. A vertical copyright notice '© Margarete Freudensdt.' is on the left side of the photo.

AUSSTELLUNG | »CINEMAS – FROM BABYLON BERLIN TO LA RAMPA HAVANA« · Fotos von Margarete Freudenstadt

Auf mehreren Reisen in die ostdeutschen Bundesländer, nach Kuba, Russland oder Osteuropa hat die Münchner Fotografin Margarete Freudenstadt seit 1989 eine sich im Umbruch befindende Kinolandschaft mit einem Fokus auf das „sozialistische Kino“ dokumentarisch porträtiert.

Margarete Freudenstadts Aufnahmen zeigen Außenansichten und Interieurs teilweise unspektakulär schlichter, teilweise feierlich prächtiger und zu heutigen Multiplexkinos vollkommen in Kontrast stehender Lichtspielhäuser, welche die Kulturgesellschaft ein für alle Mal zu verlieren droht. Auch in Deutschland hat ein großflächiges „Kinosterben“ seit Langem begonnen...

Zur Vernissage nehmen wir Sie gemeinsam mit Filmemacher Wolf Gaudlitz auf eine Reise in die Anfänge des Kinos. Zu sehen gibt es zum Teil auf altem Filmband unter anderem die Stummfilm-Klassiker:

»L'Arrivée d'un train en gare de La Ciotat« v. Auguste & Louis Lumière (F 1895/96, 1 Min.) Der erste Film der Filmgeschichte!

»Le Voyage dans la Lune« von Georges Méliès (F 1902, 16 Min.)

»It's a Gift« von Snub Pollard (USA 1923, 10 Min.)

Einige Werke der Ausstellung wurden auf der Berlinale, dem Filmfest Hamburg sowie weltweit an 13 Standorten des Goethe-Instituts gezeigt.

Eröffnung Di 28.02.2023 | 19:00 | Eintritt frei*

Dauer der Ausstellung Bis Fr 21.04.2023 zu den Öffnungszeiten des bosco und während der Abendveranstaltungen für Gäste der entsprechenden Veranstaltung

*Anmeldung über das Theaterbüro

**bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting
Theaterforum Gauting e.V.**

c/o bosco, Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting
Tel. 089-4523 8580 | www.theaterforum.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr 10:00 - 12:30 + 15:00 - 18:00

Mi 10:00 - 12:30 | Sa 10:00 - 12:00



DISKUSSION ZUR AUSSTELLUNG | »KINOKRISE / KINOPERSPEKTIVEN«

Die Filmkultur steckt in der Krise. Während die DVD nicht nur abseitiger Filmperlen zunehmend aus dem Handel verschwindet, Pay-TV-Angeboten wenig Überlebenschancen attestiert werden, das Ende des traditionellen Fernsehens mit Blick auf die massive Überalterung seines Publikums in greifbare Nähe rückt, hat das Kinosterben infolge der Pandemie wieder einmal eine neue Brisanz erfahren. Dabei hat der Tod des Kinos viele Gesichter: Sichtbar vor allem am voranschreitenden Verlust an konkreten Orten und damit auch des Kinos als Kulturpraxis, aber ebenso am stetigen Verschwinden des deutschen und europäischen Filmschaffens wie des so genannten Weltkinos, also außereuropäischer Filmwerke abseits der Produktionen US-amerikanischer Major Studios. Und so mag es verwundern, dass sich ein Sektor der Filmkultur national wie international anhaltend im Aufwärtstrend befindet: die Filmfestivals. TANJA C. KRAINHÖFER

Diese und andere Formen eines Kinos von morgen diskutieren renommierte Expert*innen in Erweiterung der Ausstellung »Cinemas«.

Fr 10.03.2023 | 20:00 | Eintritt frei*

Mit TANJA C. KRAINHÖFER: Strategieberaterin und Forscherin mit der Spezialisierung auf Filmfestivals, Gründerin der interdisziplinären Forschungsinitiative Filmfestival Studien.

DR. MICHAEL FLEIG: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medienwissenschaft der Universität Regensburg (Kinogeschichte), Mitveranstalter der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg.

MATTHIAS HELWIG: Betreiber der Breitwandkinos im Landkreis Starnberg, Leiter des Fünf Seen Filmfestivals.

Moderation TANJA WEBER
Drehbuchautorin, Schriftstellerin



© Andrej Kostrički

